**„Abraham treckt los“**

**Gottsdeenst to ´t Enn van dat Schooljahr**

*Wi bruken: Telt, lüttje Keersen, Teeluchten, Decke*

*De Texte un Melodien van enige Leder finnen sük in dat Plattdüütsche Gesangbook “Dor kummt een Schipp” (PG), 4. Aufl., 2014*

**1) Musik to ´n Ingang**

**2) Begröten**

**3) Gebed**Gott, ik dank di för jedeen, de vandaag hier is. Ik dank di, dat du mi hörst. Bald sünd Ferien. Wat mach woll passeeren in de freje Tied? Eens weet ik seker: Du büst bi mi. Nu, in de letzte Daag van de School un ok in de Ferien. Up di kann ik mi verlaten. Amen.

**4) Leed „Wenn daar een seggt“ (PG 121), alternativ: „Gott sien Leevde is so wunnerbor“ (Melodie: Rock my soul in the bossom of Abraham)**

Gott sien Leevde (Goodheit, Freden, Fründschaft)
is so wunnerbar, Gott sien Leevde is so wunnerbar, Gott sien Leevde is so wunnerbar, so wunnerbar groot.

So hoch, nix kann höger ween.
So deep, nix kann deper ween.
So wiet, nix kann wieder ween.
So wunnerbar groot.

*Daarto laten sük mooi Bewegungen maken: Arms hoch, Arms wiet, Arms na unnern un een grode Kreis mit de Arms maken…*

 **5) De Geschicht van Abraham**Abraham sitt vör sien Telt. He is mööi. De Sünn braant. Abraham is al old. He kann nich mehr so völ arbeiden as fröher. He bruukt mehr Pausen. De Boom vör de Telt gifft een bitje Scharr. Abraham kummt in Nahdenken. Sien Leben is good. He hett sien Frau Sara leev. He hett völe Deeren: Schapen. Zegen. Esels. Kamelen. Fast so as een Buurnhoff. Abraham leevt van de Deeren. Se geben Melk, Fleesk un Fellen. Een Huus hett Abraham nich, dat bruukt he ok nich. He un sien Lüü hebbt een poor Telten. Daarmit trecken se dör de Gegend. Immer daarhen, wor dat Water gifft. Abraham leevt in de Wüste. Hier is he geboren un groot worden. Hier will he nooid weer weg gahn.
Man dat gifft een Saak, de maakt Abraham heel trurig: He un Sara hebbt kien Kinner. Wo sall dat wiedergahn? Well kriggt denn dat all, wat hüm hört? Un well kümmert sük üm Abraham un sien Frau, wenn se krank worden? Abraham sinneert so vör sük hen un slöpt bald in. „Abraham!“ Wat is dat? Een Stimm! „Abraham!“ Abraham schreckt hoch un kiekt sük üm. Daar is nüms. Un weer: „Abraham! Gah los! Pack dien Saken tosamen. Ik will di woranners hen bringen. In een ganz anner Land. Daar sallst du Kinner hebben, een groten Familie! Los, nehm dien Frau mit un all de Lüü, de mit di sünd. Seht to, dat ji loskomen“.
Denn word dat weer still. Abraham wunnert sük. Hett he to lang in Sünn seten? Denn kummt hüm dat in den Sinn: Dat kann blot Gott west hebben. Jeden Dag hett Abraham beedt. Jeden Dag hett he Gott fraagt: Worüm hebbt wi kien Kind? Un nu hett Gott hüm de Antwoord geben.
Abraham wacht nich lang af. He vertellt Sara, wat he höört hett. De beiden fangen futt an to packen. Se rulen de Telten in. Schnüren de Kleer tosamen. Packen allns up de Rügg van de Esels un Kamelen.
Glieks an de nächste Dag sett sük de Zug in Bewegung. Abraham, Sara, Verwandte un Lüü, de för hör arbeiden, mit hör Familien. Se fragen nich. Se vertrauen Abraham: He weet al, wat good is. Abraham geiht vöran. He seggt an sien Lüü: Gott wiest uns den Weg!
De Weg dör de Wüste is lang. Eenigen fangen an to meckern. Se hebben Döst. Woorden mööi. Avends maaken se Rast un schlagen de Telten up. Een paar Kinner un wassen Lüü köönt nich slapen. Se spölen up hör Flöten.

*Flötenstück*

An ´n nächsten Mörgen geiht da weer los. Abraham wacht up Nahricht van Gott. Wo geiht de Weg wieder? Manchmal gahn se verkehrt, dat geiht nich wieder, se mutten weer ümdreihen. De Lüü worden ungeduldig: Abraham, wat hest du vör? Gott hett sük noch nich weer meldt. Aber Abraham vertraut hüm: Gott weet den Weg! He maakt de annern Mood: Glöövt man, Gott meldt sük weer un he weet den Weg! He kummt in dat Land, dat Gott hüm toseggt hett un daar hett he Kinner!
Up eenmal, midden in de Nacht, höört Abraham de Stimm weer. Gott röppt hüm: „Abraham, koom rut!“. Abraham kruupt ut dat Telt rut. „Abraham, kiek nah boben!“ De Steerns. So völe Steerns. De Nacht is klar. „Abraham, süchst du de Steerns? So groot woord dien Familie! Tööv up mi, ik will di in dien neje Heimat föhren!“ Abraham is blied. In de nächste Dagen kiekt he faken nah boben. De Steerns vertellen hüm: Gott blifft bi hüm. He hollt sien Verspreken. He geiht mit in dat Land, dat Abraham noch nich kennt.

*Varianten, de Geschicht to vertellen:*

*- tüschen de Afschnitten könen de Fragen ut Punkt 6) inboot worden*

*- de Geschicht kann mit Gegenständen vertellt worden (Fell, Esel, Steern, Telt…)
- Abraham vertellt van sük sülvst (Ik-Förm)
- mehrere Personen treden up un spölen de Geschicht stumm nah
- Kinner bringen wat nah vörn*

**6) Mit de Kinner proten**
Worüm treckt Abraham eenfach los?
Wat mach he föhlen?
Harr ji dat ok so maakt?
Wo is dat för jo, wiet van Huus weg?

**7) Leed „Weetst du, wovöl Steerns vun Heben…“ („Weißt du, wieviel Sternlein stehen“)**

1. Weetst du, woveel Steerns vun Heben
lücht uns Minschen up de Eer?
Weetst du, woveel Wulken sweben
över Land un över Meer?
Gott alleen, weet se to tellen,
un nich een schall dorvun fehlen
in de ganze grote Tall,
in de ganze grote Tall.

2. Weetst du, woveel Mücken flegen
in de hitte Middagsgloot?
Weetst du, woveel Fisch sik rögen
in de kole Waterfloot?
Gott uns Herr reep se in´t Leben,
hett se all ehr´n Namen geben,
dat se nu so fröhlich sünd,
dat se nu so fröhlich sünd.

3. Woveel Kinner springt woll tiedig
morgens fröh al ut den Slaap,
lacht vun Harten, froh un kiebig,
speelt un freut sik alltohoop?
Gott in´n Himmel hett doch jümmer
sien Hart apen för de Kinner,
kennt di ok un hett di leev,
kennt di ok un hett di leev.

**8) Gebed för Annern**Kinner ut jede Klaas hebbt Bidden vörbereidt, de sük up de Ferien betrecken (Gott, ik bidd di för…., dat du…) un dragen se vör. Tüschen de Bidden beden wi tosamen: Gott, wees bi uns!
*To jede Bidde kann een Kind een Keers anmaken.*

**9) Vaderunser (mit Gebärden)**

**Gebärden Siehe Link: http://www.kinderkirche.de/fileadmin/kinderkirche/media/docs/Arbeitshilfen/\_uploads/1441464675\_Vater\_unser\_mit\_Gesten.pdf**

**10) Segenskring mit Leed „Herr, holl du dien Hannen“ Melodie: PG 99**Herr, holl du dien Hannen, Herr, holl du dien Hannen, Herr, holl du dien Hannen / över uns.

*Bi „över uns“ gahn de Hannen nah boben.
Kinner trecken ut to Musik.*

**Wo kann ik de Kinner Mood maken, Platt to prooten in ´n Gottesdeenst?***- een Pupp mitbringen, de bloot Plattdüütsch versteiht: De Kinner düren up Hochdüütsch antworden un översetten dat för de Pupp*

*- Ansagen up Platt maken*

*- eenfache Leeder up Platt singen*

*- eenfache Satzen vördem üben un inbringen (to ´n Bispill bi ´t Gebed)*